

Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA)
Prüfnummer: 2010 1DH 03.07

1. Antrag

Antragsteller: **Swarco Vestglas GmbH, Rumpferstraße 12, 45659 Recklinghausen**
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2001). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

2. Prüfgegenstand

2.1 Typ II - Markierungssystem mit groben Nachstreumitteln für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **Thermoplastik Typ II Glattstrich**
- Stoffbezeichnung: **SWARCOTHERM 150**
- Stoffhersteller: **Swarco Vestglas GmbH**
- Stoffart: **Thermoplastikmasse**
- Verarbeitungstemperatur [°C]: **205**
- Schichtdicke [µm]: **3.000**
- Applikationsverfahren: **Vollstrich**

2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **400 (g/m²), Swarco, SWARCOLUX 300-1000 T14 MK25**
- Griffigkeitsmittel: **Minigrain + Korund als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST unter Aufsicht der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für **Verkehrsklasse P 7**.

3.2 Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

Neuzustand Gebrauchszustand

- Griffigkeit:	≥ S 1	S 1
- Nachsichtbarkeit, trocken:	R 5	R 3
- Nachsichtbarkeit, feucht:	RW 3	RW 4
- Tagessichtbarkeit:	Q 5	Q 5
- Überrollbarkeit:	T 2	

3.3 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch/chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 11. Juni 2010, geändert am 14. Februar 2020



(M. Zedler)
wissenschaftliche Ang.